

Lehr- und Forschungseinheit

Informatik in Bildung & Gesellschaft

<http://Waste.Informatik.HU-Berlin.DE/>

Leiter

PROF. DR. WOLFGANG COY TEL. : (030) 2093 3166 ODER 0178 2093 456
E-MAIL: COY@HU-BERLIN.DE

Sekretariat

RENATER ZIRKELBACH TEL.: (030) 2093 3167 FAX: (030) 2093 3168
E-MAIL: ZIRKEL@INFORMATIK.HU-BERLIN.DE

Wissenschaftliche Mitarbeiter

DR. HABIL. CHRISTIAN DAHME

DIPL.INF. STEFAN KLUMPP (EU/EFRE)

DIPL.INF. ANDREA KNAUT

DIPL.INF. HEINZ-GUENTHER KUPER (EU/EFRE)

DIPL. INF. CONSTANZE KURZ

DIPL. INF. JENS-MARTIN LOEBEL

DIPL.INF. JÖRG POHLE

Technische Unterstützung

FRANK WOZOBULE

Tutoren

AGATA KROLIKOWSKI

RAINER REHAK

MAGDALENA SOYKA (EU/EFRE)

MARIE SOPHIA BÖRNER (MNF II)

Die Arbeitsgruppe „Informatik in Bildung und Gesellschaft“ erforscht die Rolle der Informatik auf dem Weg zur Informationsgesellschaft. Die dabei untersuchten Wechselwirkungen der Informatik umfassen die unterschiedlichsten Aspekte. Ausgehend von historischen, sozialen,

kulturellen Fragen betrifft dies ökonomische, politische, ökologische, ethische, didaktische und selbstverständlich technische Aspekte. Die entstehende global vernetzte Informationsgesellschaft wird für die Informatik als zentrale Herausforderung gesehen, in der sie als technische Grundlagenwissenschaft eine definierende Rolle spielen kann. Dies bildet die Ausgangslage für die Forschungen der Arbeitsgruppe.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

Die Arbeiten der Arbeitsgruppe Informatik in Bildung und Gesellschaft konzentrierten sich im Jahr 2007 im Wesentlichen auf die folgenden Themen.

Digitale Medien

Die Digitalisierung tradierter Medien verändert den Umgang mit der Erzeugung, Verteilung und Nutzung von Kulturgütern im weitesten Sinne. Digitale Medien ermöglichen neue Benutzerschnittstellen, neue Darstellungsformen z.B. in der Computergrafik und neue Nutzungsmöglichkeiten. Es stellt sich eine Reihe von Fragen z.B. nach der Zuverlässigkeit, der Abbildungstreue oder der Haltbarkeit solcher Medien.

Der Einsatz Digitaler Medien in Bildung und Lehre ist ein langjähriger Schwerpunkt unserer Arbeit. dazu gehören Verbesserungen der Hochschullehre ebenso wie der Einsatz multimedialer Technik in der Schule.

Informatische Bildung in Universität und Schule

Das klassische Bildungsideal eines selbstbestimmten und verantwortungsvollen Handelns in der Welt bezieht sich in der Informationsgesellschaft auch auf einen ebensolchen Umgang mit Informationstechnologien. Wir untersuchen die Rahmenbedingungen für eine solche Bildung in der Schule, im Studium, im Beruf sowie in der Fort- und Weiterbildung. Besonderen Wert legen wir dabei auf die Förderung und Erprobung von Soft Skills bei unseren Studierenden.

Der Arbeitsbereich Informatik in Bildung und Gesellschaft fühlt sich damit nicht nur der Diplombildung, sondern ebenso der Informatikausbildung von Bachelor-, Master- und Lehramtsstudierenden verpflichtet. Den Informatikunterricht an der Schule unterstützen wir durch fachdidaktische Veranstaltungen.

Informationssicherheit, Datenschutzrecht und Informationelle Selbstbestimmung

Die Abhängigkeit der Informationsgesellschaft von Informationstechniken erhöht ihre Verletzbarkeit durch Angriffe von innen und außen auf eben diese Infrastruktur. Nutzer müssen die digitalen Spuren kennen, die ihre Handlungen in verschiedenen Netzen und Systemen hinterlassen.

Angesichts schärferer politischer Diskussionen zur inneren Sicherheit werden Bürgerrechte zur Disposition gestellt. Mit dem Anspruch, die Sicherheit der Bürger zu erhöhen, wurden Einschnitte in Persönlichkeitsrechte in der EU wie in den USA ergriffen. Bei der Einführung des e-Passes in Deutschland, bei der Ausweitung der Videoüberwachung, beim verstärkten Einsatz biometrischer Verfahren oder bei der beschlossenen Vorratsdatenspeicherung aller Telekommunikationsverbindungen oder Online-Durchsuchung wird die Informatik zur Hilfswissenschaft staatlicher Überwachung.

Gleichzeitig werden immer weitere Lebensbereiche durch den Einsatz von Informationstechnik verändert: Gelegentlich greift dies tiefe in herkömmliche Strukturen ein, so z.B. beim Einsatz von Wahlcomputern. Dabei tauchen Fragen der Fälschungssicherheit, der zugesicherten korrekten Arbeitsweise, aber auch der einfachen Nutzbarkeit für alle Wahlberechtigten und nicht zuletzt der Glaubwürdigkeit der Technik auf.

Neben diesen staatlichen Überwachungsansprüchen wachsen vor allen durch das Internet oder durch neue Techniken wie *RFIDs* und *Data Mining* die Zugriffe auf persönliche Daten. Auch dies erscheint uns als wichtiger Untersuchungsgegenstand.

Open Access, Urheberrecht und Geistiges Eigentum

Der Computer als universelle Kopiermaschine scheint immaterielle Besitzstände zu bedrohen. In der Wissenschaft geht es dabei oft um Produkte, die mit öffentlichen Geldern erstellt wurden und erst im Anschluss in eine private Verwertungskette überführt wurden. *Open Access* ist wie der verwandte Komplex *Open Source* Forschungsgebiet der Arbeitsgruppe. Damit werden wie mit den neugefassten Regelungen zum Umgang mit Kopien für Lehre und Forschung Weichen für eine künftige Wissensordnung gestellt, die den Bereich Bildung und Wissenschaft im Kern berührt. *Open Source*, *Open Access*, *Creative Commons* und andere Entwicklungen werden von uns unterstützt, um die historisch gewachsene Balance zwischen den unterschiedlichen Interessen in diesem Bereich zu erhalten.

Geschichte der Informatik

Ein Blick in die Geschichte belegt, dass wir nicht in der besten aller, sondern nur in einer realisierten möglichen Welt leben und dass technische Entwicklungen selten inneren Notwendigkei-

ten folgen, sondern häufig auch einen anderen Weg hätten einschlagen können. Vor diesem Hintergrund soll ein Bewusstsein für die Verantwortung für aktuelle technische und gesellschaftliche Entwicklungen entstehen.

Ethik der Informatik

Verantwortung und Urteilskraft sind wesentliche Ziele der akademischen Ausbildung. Mit dem schnellen technischen Wandel stellen sich alte und neue Anforderungen an das Verhalten aller Beteiligten, der Konstrukteure der Informationsgesellschaft ebenso wie der davon Betroffenen. Wir versuchen uns diesen ethischen Herausforderungen in unserem Umfeld von Lehre und Forschung zu stellen. Ein wichtiger Ansatz ist die aktive Mitarbeit mehrerer Arbeitsgruppenmitglieder in der Fachgruppe "Informatik und Ethik" der Gesellschaft für Informatik(<http://www.gi-ev.de/fachbereiche/IUG/IE>).

Akzente in der Forschung

Die Transdisziplinarität ihrer Themen findet einen deutlichen Ausdruck in unserer Mitarbeit im „Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik.“ WOLFGANG COY ist stellvertretender Direktor des Zentrums.

Im EU/EFRE-geförderten Projekt POSEIDON soll mit mehreren Projektpartnern, darunter dem Jüdischen Museum Berlin und der HTW Berlin die Entwicklung verschiedener RFID-gestützter Systeme erkundet werden, die die Leistungsfähigkeit der RFID-Technologie in Museen und öffentlichen Einrichtungen mit großem Besucherverkehr demonstrieren.

CONSTANZE KURZ hat zusammen mit dem Chaos Computer Club im Auftrag des Bundesverfassungsgerichts Gutachten zu elektronischen Wahlmaschinen und zur Vorratsdatenspeicherung verfasst. Das Gericht ist in beiden Fällen den dort dargelegten Bedenken über weite Strecken gefolgt und hat den Einsatz der Maschinen in der bisher verwendeten Form gestoppt. Auf Grund der vorgebrachten Bedenken des Gerichts dürfte den weitere Einsatz solcher Maschinen bei politischen Wahlen in Deutschland, wie schon in anderen Ländern, damit beendet sein. Die von der Bundesregierung verfügte sechsmonatige Datenhaltung im Rahmen der Vorratsdatenspeicherung ist vom BVerfG "unverzüglich" beendet worden.

Wir beteiligen uns seit fast zwanzig Jahren an der »HyperKult«-Tagung im Juli in Lüneburg, einer Plattform für engagierte Wissenschaftler aus so unterschiedlichen Bereichen wie der Informatik, Kunstgeschichte oder den Geisteswissenschaften treffen sich mit Künstlern. Aktuell steht die Planung der HyperKult XIX im Juli 2010 an. Die Tagungen wurden bislang in zwei Bänden dokumentiert (MARTIN WARNKE, WOLFGANG COY, CHRISTOPH THOLEN, HyperKult, Basel: Stroemfeld-Verlag 1997 und MARTIN WARNKE, WOLFGANG

COY, CHRISTOPH THOLEN, HyperKult II – Zur Ortsbestimmung analoger und digitaler Medien, Bielefeld: Transcript-Verlag 2004).

Weitere Einzelheiten zu den Tagungen: <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Tagungen>.

Innovationen in der Lehre

Die Arbeitsgruppe verfolgt aktiv neue Wege in der Lehre. Wir experimentieren mit diversen Formen des e-Learning, u.a. Teleteaching (seit 1998), HDTV-Videoconferencing und Podcasting.

Die Umstellung des Studiums für das Lehramt, die Umwandlung des Magisterstudiums und die Umwandlung des Diplomstudiums in ein Bachelor- oder Master-Studium nach dem Bologna-Modell hat eine wesentliche Reorganisation der Lehre mit sich geführt. Dies schlägt sich u.a. in einer Reihe von fachdidaktischen Veranstaltungen der Informatik nieder, die von der Arbeitsgruppe betreut werden.

Die Hörspielwerkstatt ist eine Gründung der Arbeitsgruppe, die seit einigen Jahren mit großem Publikumserfolg Themen zur Geschichte und Gegenwart der Informatik audiovisuell aufbereitet.

Disziplinübergreifende Vernetzung

Die disziplinübergreifende Forschungsk Kooperation wurde wie in den Vorjahren fortgesetzt. Mit der wachsenden Bedeutung der Informatik als Teil einer in Umrissen erkennbaren Informationsgesellschaft wird die Notwendigkeit einer Vernetzung mit anderen Sichten und Herangehensweisen in Forschung und Wissenschaft offensichtlich. Die langjährig in gemeinsamen Forschungsprojekten gewachsenen Bindungen zu den Kulturwissenschaften haben 1999 zur Gründung eines zentralen „Hermann von Helmholtz-Zentrums für Kulturtechnik“ geführt, an dem die Arbeitsgruppe neben Kulturwissenschaftlern, Kunstwissenschaftlern, Mathematikern, Altorientalisten und Philosophen als Gründungsmitglied, beteiligt ist und derzeit die Funktion des stellvertretenden Direktors besetzt.

<http://www2.rz.hu-berlin.de/kulturtechnik/bsz/bsz.htm>

Internationale Vernetzung

Enge Kooperationen bestehen zu Arbeitsgruppen der Universität Wien (Prof. Claus Pias, Erkenntnistheorie und Philosophie der Digitalen Medien) zur Universität Basel (Prof. Tholen, Institut für Medienwissenschaft) und zur University of Austin, Texas (Prof. William Aspray, Bill and Lewis Suit Professor of Information Technologies, School of Information) und über die

International Federation for Information Processing (IFIP), deren deutscher Delegierter im Technical Committee TC9 Prof. Coy ist, zu den nationalen Vertretern des Fachgebiets „Computers and Society.“

Lehre (nach Personen geordnet)

Ausführliche Details unter <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Lehre/>

Regelmäßig anzubietende Veranstaltungen wurden in mehreren Semestern angeboten.

WOLFGANG COY

- Einführung in die Fachdidaktik, Vorlesung mit Übung
- Informatik und Informationsgesellschaft I: Digitale Medien, Vorlesung mit Übung
- Digitale Medien und ihre Didaktik, Seminar

CHRISTIAN DAHME

- Schulpraktische Studien/Teil Unterrichtspraktikum
- Mentoren-Tutoren-Projekt, Mentorentätigkeit
- Mentoren-Tutoren-Projekt Organisation des Trainings der Tutoren und Teilnahme, Durchführung je einer Zukunftswerkstatt pro Institut mit allen Tutoren zur Auswertung (SS 2008); Gesamtleitung des Mentoren-Tutoren-Projekt der Math.-Nat.-Fak. II
- Konzepte der frühen Phasen der Softwareentwicklung, Vorlesung
- Kooperatives Prototyping, Vorlesung

JOCHEN KOUBEK

- Informatik im Kontext, Vorlesung mit Übung (Teleteaching, Lehrauftrag)

CONSTANZE KURZ

- Computerisierte Wahlen und Wahlcomputer, Seminar
- Unterrichtsplanung in der Informatik, Seminar
- Verantwortung und Ethik in der Informatik, Proseminar
- Multimedia in der Schule, Seminar

JENS-MARTIN LOEBEL

- The Weakest Link – Angriffsmethoden in Online-Systemen und Social Networks, Proseminar
- Langzeitarchivierung digitaler multimedialer Objekte, Seminar

- Informatik und Informationsgesellschaft I: Digitale Medien, Übung zum Halbkurs
- »Software-Archäologie« am Beispiel von Virtual-Reality-Systemen, Projektseminar in Zusammenarbeit mit dem Computerspiele Museum Berlin

STEFAN KLUMPP

- Chancen und Risiken der RFID-Technik. Seminar.

STEFAN KLUMPP, CONTANZE KURZ, JÖRG POHLE

- Dystopien der Informatik – Dystopien der Technik. Seminar.

JÖRG POHLE

- Datenschutz: Geschichte, Recht und Praxis, Seminar
- Diskurse über Informatik: Selbstbild vs. Fremdbild, Proseminar
- Informatik und Recht, Seminar
- Designing for Privacy: Theorie und Praxis datenschutzfördernder Technik, Seminar

ANJA TEMPELHOFF

- Schulpraktische Studien / Teil Vorbereitungsveranstaltung. Seminar (Lehrauftrag)

Forschung

Details unter <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Forschung/>

Geförderte Forschungsprojekte

POSEIDON (Positions- und kontextsensitive Informationssysteme für Museen zur Demonstration des Potentials der RFID-Technik)

Ansprechpartner: Prof. Dr. Wolfgang Coy,

Beteiligte Mitarbeiter: Stefan Klumpp, Heinz-Günter Kuper

Zusammenarbeit: Jüdisches Museum Berlin, HTW Berlin, Acoustiguide GmbH,
Bitmanufaktur GmbH, Berlin

Forschungsförderung: EU/ Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Laufzeit: 1.10.2007 bis 30.4.2012

<https://rfid.berlin.de/wiki/Poseidon>

Das EU/EFRE-Projekt »POSEIDON« untersucht nun im zweiten Jahr das Potenzial der Radiofrequenz- Identifikation (RFID) im musealen Bereich. In enger Zusammenarbeit mit dem Projektpartner Jüdisches Museum Berlin (JMB) und der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin wurde die RFID-Technik erfolgreich im Rahmen der Wechseiausstellung »Koscher und Co« eingesetzt, eine Ausstellung, die sich mit den religiösen Speisegesetzen beschäftigt. In den zehn Ausstellungsräumen sammeln die Besucher spielerisch Rezepte, die sie am Heimcomputer lesen, ausdrucken und nachkochen können. Der Forschungsschwerpunkt wurde auf die Akzeptanz dieser pervasiven Technik durch den Museumsbesucher gelegt. Darüber hinaus wurde untersucht, wie Besucher des Museums unabhängig von ihrem technischen Sachverstand ihr Recht auf informationelle Selbstbestimmung wahrnehmen können, wo doch die Technik nahezu unsichtbar in den Kontext des Museumsbesuches eingebettet ist. Eine detaillierte Beschreibung des Einsatzszenarios kann online abgerufen werden unter <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Forschung/Poseidon/a-la-carte/>.

Viele der Veröffentlichungen können als PDF- oder HTML-Dateien unter URL: <http://Waste.Informatik.Humboldt-Universität-Berlin.DE/> oder aus dem eDoc-Server der Humboldt-Universität kopiert werden.

Bücher

- WOLFGANG COY, CLAUS PIAS, Powerpoint – Macht und Einfluss eines Präsentationsprogramms, Frankfurt/Main: Fischer-Verlag
- DEBORA WEBER-WULFF, CHRISTINA CLASS, WOLFGANG COY, CONSTANZE KURZ & DAVID ZELLHÖFER, Wissensbisse – Fallbeispiele zu Informatik und Ethik, Bielefeld: Transcript Verlag
- WOLFGANG COY, VOLKER GRASSMUCK (Hrsg.) Arbeit 2.0 – Urheberrecht und kreatives Schaffen in der digitalen Welt, Abschlussbericht. edoc-Server der Humboldt-Universität zu Berlin, ISBN: 978-3-86004-240-3
- <http://edoc.hu-berlin.de/docviews/abstract.php?lang=ger&id=30016>

Zeitschriften- und Buchbeiträge, elektronische Veröffentlichungen

WOLFGANG COY

- Unsichtbar wird der Fehler, wenn sich alle daran gewöhnt haben, in Ch. Kassung (Hrsg.) *Die Unordnung der Dinge – eine Wissen- und Mediengeschichte des Unfalls*, Bielefeld: transcript, 2009

- (Ko-Autor mit O.Herzog, Th.Schildhauer, K.Kornwachs, P.Stephan, W.Rammert, R.Wichert) *Intelligente Objekte – klein, vernetzt, sensitiv*, acatech bezieht Position – nr. 5, Veröff. der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften AcaTech, Berlin: acatech-Verlag 2009
- DEBORA WEBER-WULFF, CHRISTINA CLASS, WOLFGANG COY, CONSTANZE KURZ & DAVID ZELLHÖFER, *Gewissensbits - Wie würden Sie urteilen? Einleitung für die gleichnamige Kolumne, Informatik Spektrum Vol. 32: 4, August 2009*
- DEBORA WEBER-WULFF, WOLFGANG COY, *Gewissensbits - Wie würden Sie urteilen? Fallbeispiel Plagiat und Datenschutz, Informatik Spektrum Vol. 33: 1, Januar 2010*
- Rechnen, Denken, lebenslange Bildung, in: F. Drewes, A. Habel, B. Hoffmann, D. Plump (eds.), *Manipulation of Graphs, Algebras and Pictures*, Festschrift für Hans-Jörg Kreowski, Bremen 2009

STEFAN KLUMPP

- Stefan Klumpp, Heinz-Günter Kuper, Michael Herzog et al., *A` la carte: Lightweight RFID für Feinschmecker. Der Einsatz der Radiofrequenzidentifizierung in der Wechselausstellung »Koscher und Co« des Jüdischen Museums Berlin. Erschienen in: Jürgen Sieck, Michael Herzog (Hrsg.), Wireless Communication und Information, Radio Engineering and Multimedia Applications, Verlag Werner Hülsbusch, Boizenburg, 2009, S. 249-258.*

HEINZ-GUENTER KUPER

- STEFAN KLUMPP, HEINZ-GÜNTER KUPER, MICHAEL HERZOG et al., *A` la carte: Lightweight RFID für Feinschmecker, a.a.O*

CONSTANZE KURZ

- DEBORA WEBER-WULFF, CHRISTINA CLASS, WOLFGANG COY, CONSTANZE KURZ & DAVID ZELLHÖFER, *Gewissensbits - Wie würden Sie urteilen? Einleitung für die gleichnamige Kolumne, Informatik Spektrum Vol. 32: 4, August 2009*
- C. KURZ, F. RIEGER: *Sicherheitsanalyse der Nedap-Wahlcomputer, DuD Datenschutz und Datensicherheit 2/2009. S. 84-87.*
- *Kernbereichsschutz im digitalen Zeitalter, Betrifft Justiz Nr. 100, Dezember 2009, S. 164-168. <http://betrifftjustiz.de/Texte/BJ%20100%20Kurzb.pdf>*

- C. KURZ, F. RIEGER: Stellungnahme an das Bundesverfassungsgericht anlässlich der Verfassungsbeschwerde gegen die Vorratsdatenspeicherung (1 BvR 256/08, 1 BvR 263/08, 1 BvR 586/08), 9. Juni 2009.
- Gewissensbits - Wie würden Sie urteilen?: Sicherheitslücke bei Bewerbungen, Informatik Spektrum 6/2009, S. 552.

Vorträge

WOLFGANG COY

- A Very Short History of Global Knowledge, University of Austin, School of Information, 13.2.2009
- Wer die Wahl hat – die fragile Technik digitaler Wahlmaschinen, Workshop „Der durchsichtige Bürger - gefährden digitale/ortsbezogene Daten die Privatheit und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung?“ Ev. Akademie Villigst, 8.1.2009
- Ethik für Informatiker?, Laudatio zur Verabschiedung von Prof. Rafael Capurro, Zentrum für Kunst und Medien, ZKM Karlsruhe, 23.3.2009
- Informatik als vierte Kulturtechnik, ConHit, ICC Berlin, 23.4.2009
- „Rauch ist alles ird'sche Wesen“ – Digitales erhalten, Eingeladener Hauptvortrag zur Abschlussveranstaltung des Networks of Expertise in long-term STOrage and availability of digital Resources (NESTOR), Staatsbibliothek Berlin, 10.6.2009
- Glauben und Wissen – über Lexika und ihre Ableger im globalen Netz, Festkolloquium anlässlich des 60. Geburtstages von Prof. Dr. Heidi Schelhowe, Universität Bremen, 12.6.2009
- Wem gehört das Wissen? Podiumsdiskussion des Zentrums für Medien und Interaktivität (ZMI-Wissenschaftslounge) der Universität Gießen, 9.7.2009
<http://www.zmi.uni-giessen.de/veranstaltungen/event-wissenschaftslounge.html>
- Rechnen, Denken, lebenslange Bildung. Festkolloquium anlässlich des 60. Geburtstages von Prof. Dr. Hans-Jörg Kreowski, Universität Bremen, 5.9.2009
- Information und Wissen – Medienkompetenz als Kulturtechnik, Xinnovations-Konferenz, Berlin 15.9.2009
- 09:45 - 10:30
- Was man weiß und was man wissen sollte – Wikipedia als Quelle in Unterricht und Hochschullehre Keynote auf der E-LEARNING 2009 – Lernen im Digitalen Zeitalter (GMW09), Berlin 15.9.2009
http://www.e-learning2009.de/home/programm/konferenztag2/coy_film/index.html

- Open Access für die Wissenschaft! Eingangstatements zur Open-Access-Woche der Humboldt-Universität, Jacob- und Wilhelm-Grimmzentrum der HU, 20.10.2009
- Kreativ arbeiten in der digitalen Welt, Internationale Fachkonferenz ITAFORUM – Technik, Analyse, Innovation, 12.11.2009
- Poseidon, Berliner Begleitausschuss Europäische Strukturförderung, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, 4.12.2009

HEINZ-GUENTER KUPER

- Zus. mit Jens-Martin Loebel: Hyperimage Server: Technikentwicklung und Web Services, HyperImage-Konferenz, Berlin, 27.2.2009
- Computer-Aided Audio-Visual Association, Forschungskolloquium im Rahmen der HyperKult XVIII, Lüneburg, 2.7.2009
- Ramon Llull – Interaktive Medien im Mittelalter, Internationales Forschungskolloquium »Interaktive digitale Medien im kulturellen Kontext III«, Bayreuth, 11.12.2009

CONSTANZE KURZ

- Datenerfassung und Datenschutz in der Europäischen Union, Vortrag an der TU Chemnitz, 26.1.09.
- Selbstentblößung und Vorratsdatenspeicherung – Zum Umgang mit persönlichen Daten in Staat und Wirtschaft, Podiumsdiskussion in der Bremischen Bürgerschaft, Bremen, 3.2.09.
- Technische Überwachung und Gegenwehr, Vortrag beim RAV, Lüchow, 16.2.09.
- C. KURZ, F. RIEGER: Identitätsverschleierung und Datensicherheit, Vortrag beim RAV, Hamburg, 24.2.09.
- Kernbereichsschutz im digitalen Zeitalter, Vortrag bei der Neuen Richtervereinigung, Recklinghausen, 28.2.09.
- Grenzverluste – Privatsphäre versus Öffentliches Interesse, Vortrag und Podiumsdiskussion beim 11. Bundeskongress zur politischen Bildung "Demokratie in der entgrenzten Welt", Halle, 13.3.09.
- Podiumsdiskussion beim Kongress "60 Jahre Grundgesetz" im Deutschen Bundestag, Berlin, 14.3.09.
- Schadsoftware von Staats wegen?, Vortrag beim Softskills-Kolloquium des HPI, Potsdam, 27.4.09.
- Podiumsdiskussion "Persönlichkeit im Netz – Identität und Reputation" beim Treffpunkt Mediennachwuchs, Leipzig, 6.5.09.

- Licht in die Black Box? Wahlbeobachtung unter neuen Bedingungen, Vortrag beim CAST-Workshop Elektronische Wahlen, Darmstadt, 14.5.09.
- Sicherheit von Wahlcomputern, Vortrag auf der Tagung "Faire Demokratie? Die Mathematik des Sozialverhaltens" des Cusanuswerks, Uder, 21.5.09.
- C. KURZ, J. KRISLER: ePass und ePA – Fingerzeig auf Unsicherheiten in Prozeß und Hardware, Vortrag auf der Sigint09, Köln, 22.5.09.
- C. KURZ, F. RIEGER: Das neue Grundrecht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme, Vortrag auf der Sigint09, Köln, 23.5.09.
- Podiumsdiskussion zum Thema "Börsennotierte Companies als IT-Dienstleister an Universitäten – Data Mining, Datenschutz und Megatrends" an der Leuphana Universität Lüneburg, 2.6.09.
- Sicher schneller? – Pro und Contra computerisierter Wahlsysteme, Vortrag beim Freundeskreis der Fakultät für Informatik der Universität Karlsruhe, 19.6.09.
- Podiumsdiskussion zum Thema Wahlcomputer in der Bremer Bürgerschaft, 12.8.09.
- Wahlcomputer – Prozenze nach Wunsch?, Vortrag beim FifF, Köln, 27.8.09.
- Biometrie als Überwachungstechnologie, Vortrag bei Mensa in Deutschland e. V., Berlin, 29.8.09.
- Digitale Intimsphäre – heimliche Online-Durchsuchungen, Vortrag beim SuMa-Kongress, Berlin, 10.09.09.
- Podiumsdiskussion "Soziale Netzwerke im Internet: Chancen und Risiken für Jugendliche" bei der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin, 16.9.09.
- C. KURZ, J. KRISLER: ePass und ePA, Vortrag bei den Datenspuren 2009, Dresden, 3.10.09.
- Neuere Entwicklung der Telekommunikationsüberwachung, Vortrag beim Winterkongress des Bundesarbeitskreises kritischer Juragruppen, Berlin, 31.10.09.
- Die technischen Grundlagen der Zugangssperren, Vortrag beim Forum IT-Recht, Universität Hannover, 9.11.09.
- Gewissensbisse oder Zivilcourage? – Ethik und Informatik in der Lehre, Hauptvortrag auf der 25. FifF-Jahrestagung, Bremen, 14.11.09.
- Intimsphäre trotz anwachsender Datenspuren, Vortrag bei der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn, 26.11.09.
- Internetsperre & Vorratsdatenspeicherung, Vortrag bei der Friedrich-Naumann-Stiftung, Wandlitz, 28.11.09.
- Lokationsdaten, Vortrag beim Workshop "Location-Based Services in der Überwachung", Universität Stuttgart, 2.12.09.
- Lokationsdaten und Vorratsdatenspeicherung, Vortrag beim Forschungskolloquium, Bayreuth, 12.12.09.

- Der Kernbereich des Privatlebens – Datenschutz als Menschenrecht im digitalen Zeitalter, Vortrag bei Amnesty International, Berlin, 16.12.09.
- C. KURZ, F. RIEGER: Die Schlacht um die Vorratsdatenspeicherung, Vortrag auf dem 26c3, Berlin, 28.12.09.

STEFAN KLUMPP

- Lightweight RFID für Feinschmecker – NFC-Anwendungen im Jüdischen Museum Berlin. Vortrag auf der WCI 2009 im Jakob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, Berlin, 15. Oktober 2009.
- Metaphern in der Informatik. Wie Programmiersprachen die Sicht auf die Welt verändern. Bayreuth, 12. Dezember 2009.

ANDREA KNAUT

- Europäische „Biometrie-Strategien“, 26C3-Congress Berlin 29.12.2009

JENS-MARTIN LOEBEL

- Zus. mit Heinz-Günter Kuper: Hyperimage Server: Technikentwicklung und Web Services, HyperImage-Konferenz, Berlin, 27.2.2009
- Digitale Videoformate: Informationsverlust und Migrationsprobleme bei verlustbehafteten Kompressionsformaten, Workshop der nestor-Arbeitsgruppe Media »Film digital – Aspekte langfristiger Informationssicherung«, Berlin, 27.05.2009
- Grenzen des Emulationsansatzes bei der Langzeitarchivierung digitaler multimedialer Objekte, Forschungskolloquium im Rahmen der Tagung »Hyperkult 18 – The Cloud«, Lüneburg, 2.7.2009
- Langzeitarchivierung digitaler multimedialer Objekte — Ein Überblick, Herbsttagung der Fachgruppe Dokumentation im Deutschen Museumsbund, Berlin, 12.10.2009
- The Rules of Time Travel — A Brief Introduction to Time Travel in Television, Internationales Forschungskolloquium »Interaktive digitale Medien im kulturellen Kontext III«, Bayreuth, 11.12.2009

JÖRG POHLE

- Das Recht der Öffentlichkeit und der Bürger, das Wahlergebnis zu

überprüfen, Black Box Enlightenment - Ein kritischer Blick auf eVoting, Berlin, 08.05.2009

- Sie wollen doch nur spielen - Wenn die Realität das Spiel kapert, Spiele und Interaktive Medien, Bayreuth, 12.12.2009

Veranstaltete Tagungen

- Workshop "Black Box Enlightenment – Ein kritischer Blick auf eVoting", Humboldt-Universität zu Berlin, 8./9.5.09.
- „Technik und Theorie Digitaler Medien“ des Berliner Stifungsverbundkolleges der Alacatel-Lucent-Stiftung für Kommunikation in Berlin-Adlershof am 15.12.2009

Medien & Kulturelles

WOLFGANG COY

- Transponder trifft Transkript, InfoRadio, einstündige Diskussion, gesendet am 13.12.2009

HEINZ_GUENTER KUPER

- Interview zum RFID-Einsatz in der »Koscher und Co.«-Ausstellung des Jüdischen Museums Berlin, *Der Tagesspiegel* 11.10.2009, <http://www.tagesspiegel.de/zeitung/Sonderthemen;art893,2919576>

HÖRSPIELWERKSTATT (CONSTANZE KURZ, JENS-MARTIN LOEBEL u.a.)

- Aufführung "The Incomputable Alan Turing" bei der Infos 2009, FU Berlin, 24.9.09.
- Aufführung einer szenischen Lesung der Wikipedia-Löschdiskussionen im Rahmen des Talks »Wikipedia – Wegen Irrelevanz gelöscht« beim 26. Chaos Communication Congress, Berlin, 30.12.2009.

Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

WOLFGANG COY

- Mitglied des Konzils der Humboldt-Universität
- Stellv. Mitglied des Akademischen Senats der Humboldt-Universität
- Vorsitzender der zentralen Medienkommission des Akademischen Senats

- Dekan der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät II
- Mitglied des Fakultätsrates der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät II
- Mitglied des Institutsrates Informatik
- Deutscher Delegierter im Technical Committee 9 „Computers and Society“ der International Federation for Information Processing (IFIP)
- Fellow der Gesellschaft für Informatik (GI)
- Fachexperte des FB8 „Informatik und Gesellschaft“ der GI
- Vorstandsmitglied des Berliner Stiftungsverbundkollegs der Alcatel-SEL-Stiftung
- Mitglied in der Expertenkommission »Medienbildung« beim BMBF

CHRISTIAN DAHME

- Mitglied des Konzils (Mitglied des Konzilvorstandes)
- Mitglied des AS
- Mitglied der Kommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs des AS
- Stellv. Mitglied des Medizinischen Senats der Freien Universität und der Humboldt-Universität für die Charité
- Prodekan für Lehre und Studium/Studiendekan der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät II
- Mitglied des Fakultätsrates der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät II
- Member of editorial board of (der Zeitschrift) tripleC (<http://triplec.uti.at/>)
- Mitglied des Humboldt-ProMINT-Kollegs (gefördert durch die Telekomstiftung)

CONSTANZE KURZ

- Stellvertretende Sprecherin des Leitungskreises des FB 8 der GI
- Mitglied in der Fachgruppe „Informatik und Ethik“ des FB 8 der GI
- Sprecherin des Arbeitskreises „Überwachungstechnologien“ des FB 8 der GI
- Sprecherin des Chaos Computer Clubs CCC e.V.
- Autorin und Sprecherin der Hörspiel-Werkstatt
- Mitglied im Programmkomitee des 26c3 Chaos Communication Congress

JENS-MARTIN LOEBEL

- Mitglied der AG-Media des NESTOR-Projektes für die Vermittlung von Best-Practice-Ansätzen im Bereich der Langzeitverfügbarkeit digitaler nicht-textueller Medien
- Mitglied der Fachgruppe »Computer als Medium« des GI-Fachbereichs 8 »Informatik und Gesellschaft«
- Autor und Sprecher der Hörspiel-Werkstatt der Humboldt-Universität

Betreute und abgeschlossene wissenschaftliche Abschlussarbeiten

- Alexander Baldauf, Informatische Methoden und Analysen des erziehungswissenschaftlichen Forschungsprojekts eidt (Bachelorarbeit)
- Maik Burandt und Alexander Keller; Anforderungen eines sozialen Netzwerkes im Internet an den Softwareentwicklungsprozess (Diplomarbeit)
- Tim Baumann, Open Source Film. Chancen von Open Source Software Geschäftsmodellen und Entwicklungsansätzen in der Filmindustrie (Diplomarbeit)
- Sebastian Debray, Analogiemodelle in der Informatik (Bachelorarbeit)
- Markus Klepin, Probleme der Mitteilbarkeit bei der Softwareentwicklung (Bachelorarbeit)
- Stefan Alexander Klumpp, Die Gelbe Kurbel – Der Einsatz von Computern zur Förderung von Bildung in Entwicklungsländern (Diplomarbeit)
- Andrea Knaut, Die Konstruktion menschlicher Identität durch biometrische Erkennungsverfahren bei Personenkontrollen an Nationalstaatsgrenzen (Diplomarbeit)
- Peter Lazarev, Automatisierte Videoüberwachung im öffentlich zugänglichen Raum (Diplomarbeit)
- Andreas Lehmann, Automatisiertes Motivsuchen in Musikwerken im MusicXML-Format (Diplomarbeit)
- Benjamin Lotze, Möglichkeiten der Nutzerprofilerstellung durch Google (Bachelorarbeit)
- Markus Mahrla, Staatliche Strategien zur Förderung von breitbandigen Internetzugängen (Diplomarbeit)
- Enrico Schurke, Grafische Programmierumgebungen und ihre Bedeutung für die Schulinformatik (Bachelorarbeit)
- Anselm Ringleben, Technische Realisierung der EU-Vorratsdatenspeicherung (Diplomarbeit)
- Lothar Schulz, Vorgehensmodelle in der Softwareentwicklung aus der Sicht der Aufgabenklassen von M.M. Lehman (Diplomarbeit)